

Liebe Mama,

ich brauche dich, ich brauche Papa, ich brauche meine Familie. Es fehlt mir, morgens aufzuwachen und den Geruch meiner Heimat zu riechen; jetzt ist die einzige Sache, die ich spüren kann, große, große Leere. Als ich gegangen bin, habe ich dir versprochen, dass ich dir jeden Tag schreiben werde oder dass ich zumindest alle meine Gefühle in das Tagebuch schreiben werde, welches du mir geschenkt hattest, bevor ich gegangen bin, aber ich hätte mir vor ein paar Monaten nicht vorstellen können, was passieren würde und zwar, dass diese Reise eine wahre Reise der Hoffnung sein wird. Sie schien unendlich, wir waren alle zusammen und wir haben, um die Zeit zu vertreiben, gesungen oder Geschichten erzählt. In den kältesten Nächten brauchten wir unseren Atem, um uns aufzuwärmen; sowohl die Nahrungsmittel, als auch unsere Kräfte begingen auszugehen. Es reichte nur ein Blick, um zu verstehen, was für eine Angst in uns steckte, weil uns jeden Tag jemand verlassen hatte. Während der Reise habe ich Freundschaft mit zwei Geschwistern geschlossen, Aamir und Jamila und wir haben uns für viele Monate gegenseitig unterstützt. Leider hatte Aamir nicht die Möglichkeit, die Welt zu sehen, auch wenn wir die Hälfte des Weges erreicht hatten, weil er an Fieber gestorben war. Ich will auch nicht versuchen, dir den Schmerz, den Jamila erdulden musste, zu beschreiben, ich weiß nur, dass wir jetzt zusammen sind und es uns gut geht. Das Letzte von dieser Reise, an das ich mich erinnern kann, ist die schlimme Reise über das Meer und das Glück, welches ich verspürte, als ich endlich den Boden berühren konnte. An der Küste war schon jemand, der auf uns gewartet hatte. In der Stadt von Lampedusa haben sie uns aufgenommen und geholfen, indem sie uns Decken gegeben und uns untersuchen lassen haben. Ich war sehr erleichtert in dem Moment, in dem sie uns eine Unterkunft und eine warme Mahlzeit angeboten haben. Ich denke, dafür werde ich Italien immer dankbar sein. Jetzt wohne ich in einer Gemeinschaft in der Nähe von Bari und jeden Morgen versuchen Jamila und ich, Arbeit zu finden. Aber hier ist nicht immer alles leicht. Viele Italiener betrachten uns mit Verachtung und lachen über uns, aber trotz allem weiß ich, dass auch sie irgendwann ihre Meinung ändern werden. Sobald ich Arbeit gefunden haben werde, werde ich die Gemeinschaft verlassen, Jamila heiraten und sobald es möglich ist, werde ich zu dir zurückkehren. Mama, ich will dir nicht verheimlichen, dass ich oftmals in diesen Monaten gedacht habe, dass ich dir diesen Brief nie schreiben würde; trotzdem, vergiss nie, dass ich dich immer lieben werde. Grüß Papa von mir, wir sehen uns bald.

Dein Sohn,

Abdul